

Türlose Klassenräume

Vorzeige-Objekt: Fachleute aus ganz Europa besuchten die Beruflichen Schulen (BS) Witzenhausen

■ **Witzenhausen.** In der Woche vom 20. bis 26. April hatten die Beruflichen Schulen Witzenhausen interessierten Besuch aus dem Ausland. Die Gäste der Firma ‚EcoPhon‘ kamen aus den Niederlanden, Tschechien, Schweden, Polen und England. Grund ihres Aufenthaltes war, sich über das vor drei Jahren entstandene innovative Schulgebäude zu informieren.

Das neue Oberstufengebäude ist ein architektonisch ganz besonderes Gebäude, in dem optimale Bedingungen für Lehrer und Schüler geschaffen wurden. Die Schwerpunkte wurden dabei auf Licht, Akustik und Klima gelegt. Zum Beispiel erneuert die zudem sehr energiesparende Lüftung die Luft vier Mal pro Stunde im gesamten Gebäude. Zur Optimierung der Akustik wurde, neben den speziellen Akustikplatten der Firma EcoPhon, ein spezieller Boden aus Naturkautschuk eingesetzt, um den Trittschall zu dämmen. Weiter ist die Fassade dreifach verglast, dies verbessert die Akustik und spart Energie.



Schulleiter Bernd Funk im Gespräch mit den Gästen.

Foto: Artiom Gasarov

Doch nicht nur energietechnisch ist das Gebäude gut ausgestattet, auch ökonomisch ist der ‚Neubau‘ optimal durchdacht.

Trotz Asbestsanierung des alten Gebäudes und komplett neuer Ausstattung blieb das Projekt genau im Budget, welches von Anfang an für ein herkömmliches Schulgebäude festgesetzt wurde. Alles im Gebäude soll vermitteln, dass Lernen wichtig ist. Die ‚Offenheit‘ der Räume spielt dabei eine große Rolle, denn keiner der Klassenräume hat Türen und ist dadurch zum Flur hin

offen. Nicht nur für die Schüler sondern auch für die Lehrer ist das türlose Lernen angenehmer. Das merkt man auch an dem Zustand des Gebäudes: In drei Jahren Bestehen musste keine einzige Wand bis jetzt neu gestrichen werden, die Computer, welche sich zahlreich im Gebäude finden, sind noch in ihrem ursprünglichen Zustand und auch sonst hat man das Gefühl, dass jeder Schüler sich verantwortlich für sein Handeln fühlt.

Alles in allem ist das Gebäude – auch aus der Sicht der bs-

Schülerredaktion – eine gelungene Alternative zu herkömmlichen Klassenzimmern mit Frontalunterricht. Die Schüler können bei Gruppenarbeiten leicht und individuell Tischgruppen bilden oder bei Gesprächsrunden mal komplett auf Tische verzichten. Alle wirkt locker, offen und interaktiv.

„Wir freuen uns, eine Vorzeigeschule in Witzenhausen zu haben, die Fachleute aus ganz Europa sehen wollen“, äußert sich der Oberstufenschüler Marvin Semmelroth, der diesen Bericht schrieb.